Vorlesungsverzeichnis

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Winterhalbjahr 1906/7.

Beginn der Immatrikulation: 15. Oktober.
Beginn der Vorlesungen: 22. Oktober.

Preis 20 Pfg.

Giessen 1906
v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei
(O. Kindt).

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Eck.
Im Jahre 1907: Dr. Krüger.

Ordentliche Professoren.

Dr. Stade, Geheimer Kirchenrat, Frankfurterstr. 10.
Dr. Krüger, Löberstr. 22.
Dr. Baldensperger, Goethestr. 18.
Dr. Drews, Seltersweg 87.
Dr. Eck, Stephanstr. 34.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Holtzmann, Goethestr. 59.
Lic. Köhler, Stephanstr. 27.

Repetent.

Waas, Ludwigstr. 8.

Erklärung der kleinen Propheten. **Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.**	Dr. Stade.
Biblische Theologie des Alten Testaments. **Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.**	Dr. Stade.
Erklärung des Römer- und Galaterbriefes. **Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.**	Dr. Baldensperger.
Neutestamentliche Zeitgeschichte. **Montag und Mittwoch von 4—5 Uhr.**	Dr. Holtzmann.
Leben Jesu. **Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.**	Dr. Baldensperger.
Entstehung des Christentums. **Freitag von 4—5 Uhr, öffentlich.**	Dr. Holtzmann.
Kirchengeschichte I. Teil. **Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.**	Lic. Köhler.
Der junge Luther. **Donnerstag von 7—8 Uhr, öffentlich für Hörer aller Fakultäten.**	Dr. Krüger.

Einführung in das Lesen von Handschriften aus der Reformationszeit (mit besonderer Berücksichtigung der Hessischen Kirchengeschichte) Lektüre von Quellenstücken. Lic. Köhler.
Ein- bis zweistündig, nach Verabredung.

Kirchengeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts. Dr. Krüger.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr.

Dogmengeschichte. Dr. Krüger.
Montag bis Freitag von 6—7 Uhr.

Geschichte der protestantischen Theologie im 19. Jahrhundert. Dr. Eck.
Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Dogmatik II. Teil. Dr. Eck.
Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.

Geschichte der Pädagogik. Dr. Drews.
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Innere Mission und christlich-soziale Bewegung. Dr. Drews.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Geschichte der Predigt. Dr. Drews.
Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr.

Theologisches Seminar.

Alttestamentliche Abteilung: Erklärung biblisch-theologisch wichtiger Abschnitte. Schriftliche Arbeiten. Dr. Stade.
Samstag von 10—12 Uhr.

Neutestamentliche Abteilung: Die kanonische und die apokryphen Apostelgeschichten. Schriftliche Arbeiten. Dr. Baldensperger.
Donnerstag von 8—10 Uhr Nm.

Kirchengeschichtliche Abteilung: Anfänge des Papsttums. Schriftliche Arbeiten. Dr. Krüger.
Samstag von 8—10 Uhr.

Systematische Abteilung: Lektüre ausgewählter Schriften Luthers. Schriftliche Arbeiten. Dr. Eck.
Samstag von 11—1 Uhr.

Homiletisch-katechetische Abteilung: Homiletische Uebungen. Schriftliche Arbeiten. Dr. Drews.
Montag von 8—10 Uhr Nm.

Alttestamentliches Proseminar.

Kursorische Lektüre historischer Abschnitte. Schriftliche Arbeiten. Dr. Stade.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Uebungen des Repetenten.

Repetitorium über Einleitung in das Alte Testament. Waas.
Repetitorium über altprotestantische Dogmatik. Waas.
In je zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Mittermaier.
Im Jahre 1907: Dr. van Calker.

Ordentliche Professoren.

Dr. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18.
Dr. Leist, Moltkestr. 32.
Dr. Biermann, Frankfurterstr. 46.
Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36.
Dr. van Calker, Wilhelmstr. 7.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Günther, Lonystr. 19.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Kretschmar, Plockstr. 11.

Privatdozent.

Dr. Friedrich, Stephanstr. 27.

Assistent.

Dr. Eger, Ebelstr. 13.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Dr. Kretschmar.
Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
Grundzüge des deutschen Privatrechts. Dr. Schmidt.
Dienstag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr.

Deutsche Rechtsgeschichte. Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.	Dr. Schmidt.
Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Leist.
Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse. Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Biermann.
Bürgerliches Recht: Erbrecht. Dienstag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.	Dr. Kretschmar.
Privatrecht der Gewerbe, insbes. des Handels, unter Ausschluss des Wechselrechts. Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Leist.
Wechselrecht. Montag von 11—12 Uhr.	Dr. Schmidt.
Allgemeines und deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht. Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.	Dr. van Calker.
Völkerrecht. Mittwoch bis Freitag, und von Neujahr ab Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. van Calker.
Gerichtsverfassungsrecht. Freitag von 8—9 Uhr.	Dr. Mittermaier.
Zivilprozessrecht. Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.	Dr. Biermann.
Strafprozessrecht. Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	Dr. Mittermaier.
Geschichte des deutschen Strafrechts, als Einleitung in das geltende Recht. Ein- bis zweistündig.	Dr. Günther.
Hessisches Kirchenrecht. Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Friedrich.
Die kirchenpolitischen Probleme der Gegenwart. Einstündig, öffentlich und unentgeltlich.	Dr. Friedrich.
Uebungen im römischen Recht. Donnerstag von 5—7 Uhr.	Dr. Biermann.
Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten. Dienstag von 5—7 Uhr.	Dr. Leist.
Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten. Montag von 5—7 Uhr.	Dr. Schmidt und Dr. Kretschmar.

Uebungen im Zivilprozessrecht, in Verbindung mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Biermann.
Samstag von 10—12 Uhr.

Uebungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Mittermaier.
Mittwoch von 5—7 Uhr.

Verwaltungsrechtliche Uebungen (Reichs- und Landesrecht), mit schriftlichen Arbeiten. Dr. van Calker.
Dienstag von 5—7 Uhr.

Uebungen des Assistenten.

Konversatorium über Sachenrecht (einschliesslich des alten hessischen Grundbuchwesens). Dr. Eger.
Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, unentgeltlich.

Ueber forensische Psychiatrie s. Seite 10.

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Kossel.
Im Jahre 1907: Dr. Frank.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Ordentliche Professoren.

Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
Dr. Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48.
Dr. Strahl, Stephanstr. 4.
Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.
Dr. Geppert, Liebigstr. 34.
Dr. Poppert, Wilhelmstr. 15.
Dr. Moritz, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41.
Dr. Pfannenstiel, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 28.
Dr. Kossel, Löberstr. 24.
Dr. Frank, Ost-Anlage 22.
Dr. Leutert, Wilhelmstr. 12.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Walther, Seltersweg 91.
Dr. Jesionek, Frankfurterstr. 27.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Henneberg, Wilhelmstr. 12.
Dr. Best. Beurlaubt.
Dr. Böttticher, Hofmannstr. 11.

Privatdozenten.

Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.
Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 58.
Dr. Kroemer, Klinikstr. 32.
Dr. Mönckeberg, Wilhelmstr. 9.
Dr. Brüning, Liebigstr. 16.
Dr. Soetbeer, Johannesstr. 16.
Dr. Seemann, Senckenbergstr. 15.
Dr. Ritter von Tabora, Klinikstr. 32.

Anatomie des Menschen, I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre). Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Strahl.
Entwickelungsgeschichte. Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.	Dr. Strahl.
Präparierübungen in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Henneberg. Montag bis Freitag von 8—4 Uhr.	Dr. Strahl.
Demonstration der Körperhöhlen in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Henneberg. Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, unentgeltlich.	Dr. Strahl.
Osteologie und Syndesmologie. Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Henneberg.
Demonstration der Körperhöhlen in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Strahl. Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, unentgeltlich.	Dr. Henneberg.
Präparierübungen in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Strahl. Montag bis Freitag von 8—4 Uhr.	Dr. Henneberg.
Physiologie, II. Teil. Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Frank.
Spezielle Nervenphysiologie. Einstündig.	Dr. Seemann.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Dr. Bostroem.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus. Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr. Sektionen je nach Gelegenheit Montag bis Freitag von 2—4 Uhr.

Gerichtliche Medizin für Mediziner. Dr. Bostroem.
Dienstag und Mittwoch von 7—8 Uhr Nm.

Spezielle pathologische Anatomie der weiblichen Geschlechtsorgane. Dr. Mönckeberg.
Samstag von 8—9 Uhr.

Toxikologie. Dr. Geppert.
Mittwoch von 2—4 Uhr.

Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner. Dr. Geppert.
Mittwoch von 4—6 Uhr.

Hygiene. Dr. Kossel.
Montag und Dienstag von 4—5 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr.

Schulhygiene (für Nicht-Mediziner). Dr. Kossel.
Montag von 6—7 Uhr, öffentlich und unentgeltlich.

Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Dr. Kossel.
Täglich.

Medizinische Klinik. Dr. Moritz.
Täglich von 9—10 Uhr, Sonn- und Feiertage ausgenommen.

Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger. Dr. Moritz.
Zweistündig.

Medizinische Poliklinik. Dr. Soetbeer.
Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.

Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere. Dr. Soetbeer.
Mittwoch von 4—6 Uhr.

Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie. Dr. Soetbeer.
Dienstag von 4—6 Uhr.

Chirurgische Klinik und Poliklinik. Dr. Poppert.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Knochenbrüche und Verrenkungen. Dr. Bötticher.
Freitag von 2—4 Uhr.

Verbandkursus. Dr. Bötticher.
Freitag von 4—5 Uhr.

Chirurgische Diagnostik. Dr. Bötticher.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen. Dr. Bötticher.
Mittwoch von 4—5 Uhr.

Allgemeine Chirurgie. Dr. Brüning.
Montag von 6—7 Uhr, Dienstag von 3—4 Uhr.

Geburtshülflich-gynäkologische Klinik. Dr. Pfannenstiel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Geburtshülfliche Besprechungen (nur für Vorgeschrittenere). Dr. Walther.
Samstag von 8—9 Uhr.

Geburtshülfliche Operationen mit Übungen am Phantom. Dr. Walther.
Dienstag von 6—7 Uhr.

Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Dr. Kroemer.
Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, Donnerstag von 6—7 Uhr.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Dr. Vossius.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.

Augenspiegelübungen. Dr. Vossius.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden. Dr. Vossius.
Mittwoch von 5—6 Uhr.

Psychiatrische Klinik. Dr. Sommer.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr.

Familienforschung und Vererbungslehre. Für Angehörige aller Fakultäten. Dr. Sommer.
Freitag von 5—6 Uhr, öffentlich.

Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, mit Besprechung von Begutachtungsfällen und Vorstellung von Geisteskranken. Dr. Dannemann.
Mittwoch von 3—4 Uhr, öffentlich.

Allgemeine Psychopathologie. Dr. Dannemann.
Einstündig in noch zu bestimmender Stunde, öffentlich und unentgeltlich.

Poliklinik der Krankheiten des Ohres und des Nasenrachenraumes. Dr. Leutert.
Samstag von 11—1 Uhr.

Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Dr. Jesionek.
Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.

Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten (ausgewählte Kapitel). Dr. Jesionek.
Freitag von 7—8 Uhr, öffentlich und unentgeltlich.

Kinderheilkunde II. Teil. Dr. Koeppe.
Mittwoch von 5—6 Uhr.

Kinderpoliklinik. Dr. Koeppe.
Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr.

---

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Olt,
Im Jahre 1907: Dr. Martin.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.
Dr. Olt, Plockstr. 14.
Dr. Martin, Johannesstr. 15.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Gmeiner, Ost-Anlage 38.

Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes und Rindes. Dr. Martin.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Dienstag von 11—12 Uhr.

Präparierübungen I, für Studierende, welche Präparierübungen noch nicht besucht haben. Dr. Martin.
Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, Samstag von 10—12 Uhr.

Präparierübungen II, für Studierende, welche die Präparierübungen I erledigt haben. Dr. Martin.
Montag bis Samstag von 10—12 Uhr und Montag bis Freitag von 2—4 Uhr oder nach Übereinkunft.

Topographisch-anatomische Demonstrationen und Situs der Eingeweide. Dr. Martin.
Ein- bis zweimal wöchentlich nach Verabredung. (Für die Teilnehmer an den Präparierübungen und die Hörer der Vorlesung über Anatomie ist diese Übung unentgeltlich).

Geschichte der Tierheilkunde. Dr. Martin.
In noch zu bestimmender Zeit.

Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere. Dr. Olt.
Montag von 5—6 Uhr; Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Fleischbeschau mit Demonstrationen. Dr. Olt.
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sektionen. Dr. Olt.
Nach Verabredung.

Poliklinik. Dr. Olt.
Nach Verabredung.

Chirurgische Klinik und Poliklinik. Dr. Pfeiffer.
Täglich von 11—12¼ Uhr.

Spezielle Chirurgie (einschl. Augenkrankheiten). Dr. Pfeiffer.
Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Operationsübungen. Dr. Pfeiffer.
Montag von 9—11 Uhr.

Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Uebungen. Dr. Pfeiffer.
Samstag von 9—11 Uhr.

Geburtshülfe mit Uebungen am Phantom. Dr. Pfeiffer.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Uebungen in der Anfertigung schriftlicher Gutachten. Dr. Pfeiffer.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Medizinische Klinik. Dr. Gmeiner.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2½—4 Uhr; Mittwoch von 12¼—1 Uhr.

Spezielle Pathologie und Therapie. Dr. Gmeiner.
Montag bis Freitag von 6—7 Uhr.

Pharmazeutische Uebungen. Dr. Gmeiner.
Nach Vereinbarung.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Wünsch.
Im Jahre 1907: Dr. König.

Ordentliche Professoren.

Dr. Hess, Geheimer Hofrat, Goethestr. 18.
Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14.
Dr. Pasch, Geheimer Hofrat, Alicenstr. 31.
Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.
Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10.
Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Süd-Anlage 13.
Dr. Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Frankfurterstr. 24.
Dr. Behrens, Wilhelmstr. 21.
Dr. Hansen, Löberstr. 21.
Dr. Elbs, Hofmannstr. 5.
Dr. Bartholomae, Alicenstr. 13.
Dr. Groos, Gartenstr. 10.
Dr. Sauer, Alicenstr. 14.
Dr. Biermer, Lonystr. 17.
Dr. König, Löberstr. 23.
Dr. Wünsch, Gartenstr. 20.
Dr. Körte, Bergstr. 5.
Dr. Sievers, Gartenstr. 30.
Dr. Gisevius, Ost-Anlage 4.
Dr. Haller, Ost-Anlage 4.
Dr. Kaiser, Gutenbergstr. 30.
Dr. H. Oncken, Ludwigsplatz 9.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Schwally, Frankfurterstr. 40.
Dr. Horn, Moltkestr. 10.
Dr. Strack, Ost-Anlage 33.
Dr. Grassmann, Frankfurterstr. 31.
Dr. Weber, Ost-Anlage 39.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Collin, Bismarckstr. 40.
Dr. Kinkel, Plockstr. 11.
Dr. Helm, Süd-Anlage 5.
Dr. Messer, Bismarckstr. 36.

Privatdozenten.

Dr. Gross, Ludwigstr. 52.
Dr. W. Schmidt, Nahrungsberg 8.
Dr. Brand, West-Anlage 5.
Dr. Hartmann. Beurlaubt.
Dr. Schroeder, Ludwigstr. 21.
Dr. Thomae, Bergstr. 5.
Dr. Vogt, Weserstr. 3.
Dr. Kleberger, Roonstr. 29.
Dr. Rauther, Nordanlage 20.

Lektoren und Assistenten.

Thomas, Lektor des Französischen, Stephanstr. 32.
Der Lektor des Englischen.
Dr. Süss, Assistent am Philologischen Proseminar, Ludwigspl. 15.

Mit Lehrauftrag versehen:

Trautmann, Universitäts-Musikdirektor, Moltkestr. 6.

Philosophie und Pädagogik.

Einleitung in die Philosophie. Dr. Siebeck.
Mittwoch von 3—4 Uhr.

Geschichte der Philosophie, I. Teil (Altertum, Mittelalter, Beginn der Neuzeit). Dr. Siebeck.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Im philosophischen Seminar: Kant's Kritik der reinen Vernunft. Dr. Siebeck.

Geschichte der neueren Philosophie, II. Die nachkantische Philosophie. Dr. Groos.
Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr.

Grundzüge der Pädagogik. Dr. Groos.
Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr.

Die Realität der Aussenwelt. Dr. Groos.
Donnerstag von 4—5 Uhr.

Im philosophischen Seminar:

a) Spinoza's Ethik. Dr. Groos.
Freitag von 8—9 Uhr.

b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. Groos.
Zweistündig.

Ethik. Dr. Kinkel.
Zweistündig.

J. Kant, sein Leben und seine Lehre. Dr. Kinkel.
Einstündig.

Lektüre von J. Kants Kritik der Urteilskraft. Dr. Kinkel.
Zweistündig, für Hörer des Kollegs unentgeltlich.

Geschichte der neueren Philosophie bis Kant einschliesslich. Dr. Messer.
Mittwoch bis Freitag von 6—7 Uhr.

Mathematik und Physik.

Grundlagen der Analysis. Dr. Pasch.
Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

Analytische Geometrie der Ebene, II. Teil. Dr. Pasch.
Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.

Uebungen des mathematischen Seminars. Dr. Pasch.
Donnerstag von 11—12 Uhr.

Elliptische Funktionen. Dr. Netto.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.

Zahlentheorie. Dr. Netto.
Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Uebungen des mathematischen Seminars. Dr. Netto.
Mittwoch von 11—12 Uhr.

Differential- und Elemente der Integralrechnung. Dr. Grassmann.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.

Analytische Mechanik, Teil II. Dr. Grassmann.
Montag, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr.

Uebungen zur analytischen Mechanik. Dr. Grassmann.
Alle 14 Tage Freitags von 10—11 Uhr.

Experimentalphysik II (Elektrizität, Optik). Dr. König.
Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.

Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Dr. König.
Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr. Für Vorgeschrittene in zu verabredenden Stunden.

Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten. Dr. König.
Donnerstag von 4—7 Uhr.

Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. Dr. König.
An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.

Physikalisches Kolloquium (in Gemeinschaft mit Professor Dr. Fromme). Dr. König.
Montag von $5^1/_2$—$7^1/_2$ Uhr, privatissime.

Elektromagnetische Lichttheorie. Dr. Fromme.
Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.

Ausgleichungsrechnung und Elemente der höheren Geodäsie. Dr. Fromme.
Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.

Meteorologie und Klimatologie. Dr. Fromme.
Dienstag von 6—7 Uhr.

Physikalisches Kolloquium (in Gemeinschaft mit Professor Dr. König). Dr. Fromme
Montag von $5^1/_2$—$7^1/_2$ Uhr, privatissime.

Kinetische Gastheorie. Dr. Schmidt.
Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Elektrische Messmethoden. Dr. Schmidt.
Dienstag von 5—6 Uhr.

Chemie und Mineralogie.

Anorganische Experimentalchemie. Dr. Naumann.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—$12^3/_4$ Uhr.

Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Dr. Naumann.
Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Samstag von 8—11 Uhr.

Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Schroeder. Dr. Naumann.
Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Samstag von 8—11 Uhr.

Chemische Uebungen für Mediziner. Dr. Naumann.
Täglich.

Analytische Chemie 2. Teil. Quantitative Analyse. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums. Dr. Schroeder.
Zweistündig.

Pharmazeutisch-chemische Präparate 2. Teil. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums. Dr. Moeser.
Zweistündig. Assistent.

Photochemie und wissenschaftliche Photographie. Dr. Schroeder.
Einstündig, Uebungen und Exkursionen nach Verabredung.

Einleitung in die organische Chemie. Dr. Schroeder.
Zweistündig.

Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Gemeinsam mit Professor Dr. Naumann. Dr. Schroeder.
Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Samstag von 8—11 Uhr.

Chemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr.

Elektrochemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr.

Chemisches Praktikum für Landwirte. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 2—7 Uhr.

Chemische Uebungen für Mediziner. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Brand. Dr. Elbs.
Mittwoch und Freitag von $4^1/_2$—7 Uhr.

Physikalisch-chemische Uebungen. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Brand. Dr. Elbs.
An einem zu bestimmenden Nachmittag. Für Praktikanten des physik.-chemischen Laboratoriums. Unentgeltlich.

Chemisches Kolloquium. Dr. Elbs.
Dienstag von $5^1/_2$—7 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Organische Experimentalchemie. Dr. Elbs.
Montag und Mittwoch von 11—$12^3/_4$ Uhr, Freitag von 12—1 Uhr.

Spezielle Elektrochemie. Dr. Elbs.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.

Chemische Uebungen für Mediziner. Gemeinsam mit Prof. Dr. Elbs. Dr. Brand.
Mittwoch und Freitag von 4½—7 Uhr.

Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie (mit Exkursionen). Dr. Brand.
Freitag von 10—11 Uhr.

Technologie der Farbstoff- und Heilmittelzwischenprodukte. Dr. Brand.
Dienstag von 9—10 Uhr.

Physikalisch-chemische Uebungen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Elbs. Dr. Brand.
An einem zu bestimmenden Nachmittag. Für Praktikanten des physik.-chemischen Laboratoriums. Unentgeltlich.

Neuere Literatur auf dem Gebiete der Pharmazie. Dr. Thomae.
Einstündig.

Neuere Literatur auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie. Dr. Thomae.
Einstündig.

Geologie I. Teil (allgemeine Geologie). Dr. Kaiser.
Mittwoch und Donnerstag von 9—11 Uhr.

Krystallographie (mit Uebungen). Dr. Kaiser.
Dienstag von 5—7 Uhr, Donnerstag von 3—4 Uhr.

Gesteins- und Bodenkunde (für Land- und Forstwirte) mit Uebungen. Dr. Kaiser.
Dienstag von 9—10 Uhr, Freitag von 9—11 Uhr.

Arbeiten im mineralogischen Institut. Dr. Kaiser.
Täglich.

Botanik und Zoologie.

Systematische Uebersicht über die Blütenpflanzen (Mono- und Dikotyledonen) mit besond. Berücksichtigung der Nutzpflanzen. Dr. Hansen.
Montag bis Mittwoch von 5—6 Uhr.

Pharmakognosie. Dr. Hansen.
Freitag von 5—6 Uhr.

Anatomie der Pflanzen. Dr. Hansen.
Donnerstag von 5—6 Uhr.

Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.

Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil. Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger. Dr. Spengel.
Zweimal wöchentlich, je zwei Stunden.

Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten. Dr. Spengel.
Täglich, ausgenommen Samstag.

Vererbung. Dr. Gross.
Montag von 6—7 Uhr.

Tiergeographie. Dr. Gross.
Mittwoch von 6—7 Uhr.

Uebungen im Bestimmen von Insekten. Dr. Gross.
Samstag von 10—11 Uhr; privatissime, unentgeltlich.

Bau und Verrichtungen der tierischen Sinnesorgane. Dr. Rauther.
Freitag von 12—1 Uhr.

Geographie.

Allgemeine Geographie D. Anthropogeographie. Dr. Sievers.
Dienstag von 11—1 Uhr.

Länderkunde: Geographie von Südamerika. Dr. Sievers.
Mittwoch von $2^1/_2$—4 Uhr.

Kartenkunde: Geschichte der Kartographie. Dr. Sievers.
Donnerstag von 11—1 Uhr;
mit historisch-kartographischen Uebungen.
Donnerstag von 6—8 Uhr.

Entdeckungsgeschichte und physische Geographie der Polarländer. Dr. Sievers.
Mittwoch alle 14 Tage von 6—8 Uhr.

Geographisches Kolloquium. Dr. Sievers.
Samstag von $8^1/_2$—10 Uhr.

Staats- und Kameralwissenschaften.

Theoretische Nationalökonomie (Nationalökonomie Teil I). Dr. Biermer.
Montag bis Donnerstag von 7—8 Uhr Nm.

Grundzüge der Finanzwissenschaft (mit Besprechungen und schriftlichen Arbeiten). Dr. Biermer.
Zweistündig, in noch zu vereinbarenden Stunden.

Uebungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar. Dr. Biermer.
Freitag von 5—7 Uhr.

Forstschutz, einschliesslich der Laubholzinsekten, mit Demonstrationen. II. Teil, nach seinem Lehrbuch (II. Band, 3. Aufl. 1900). Dr. Hess.
Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.

Eigenschaften und forstliches Verhalten der wichtigeren Holzarten mit Demonstrationen, nach seinem Lehrbuch (3. Aufl. 1905). Dr. Hess.
Dienstag von 11—12 Uhr, Freitag von 10—11 Uhr.

Konversatorium über forstliche Systemkunde und Produktionslehre. Dr. Hess.
Freitag von 11—12 Uhr.

Praktischer Kursus über Forstbenutzung. Dr. Hess.
Samstag Nachmittag alle 14 Tage.

Waldwertrechnung und forstliche Statik, nach seinem Grundriss. Dr. Wimmenauer.
Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Holzmesskunde. Dr. Wimmenauer.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr, mit Uebungen im Walde am Mittwoch Nachmittag.

Anleitung zum Planzeichen. Dr. Wimmenauer.
Freitag von 2—4 Uhr.

Forstpolitik. Dr. Weber.
Montag von 11—1 Uhr, Dienstag von 12—1 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr und Freitag von 9—10 Uhr.

Einführung in die Forstwissenschaft. Dr. Weber.
Donnerstag von 4—5 Uhr.

Konversatorium über das Gebiet der Forstverwaltungsfächer und der Forstgeschichte. Dr. Weber.
Dienstag von 4—5 Uhr.

Forsttechnologische Exkursionen. Dr. Weber.
Samstag nach Verabredung, unentgeltlich.

Encyklopädie der Landbauwissenschaft, II. Teil. Dr. Gisevius.
Freitag von 2—4 Uhr.

Wiesenbau und Kulturtechnik. Dr. Gisevius.
Donnerstag von 11—1 Uhr.

Allgemeine Tierproduktionslehre. Dr. Gisevius.

a) Züchtung und Ernährung.
Mittwoch von 2—4 Uhr.

b) Gestüte und andere Förderungsmittel.
Mittwoch von 4—5 Uhr.

Landwirtschaftliche Betriebslehre. Dr. Gisevius.
Mittwoch von 11—1 Uhr, Donnerstag von 2—4 Uhr.

Landwirtschaftliches Seminar und Exkursionen. Dr. Gisevius.
Uebungen alle 14 Tage Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr, unentgeltlich, privatissime.

Grosses landwirtschaftliches Praktikum. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Kleberger. Dr. Gisevius.
Täglich nach Vereinbarung.

Spezielle Pflanzenproduktionslehre. Dr. Kleberger.
Dienstag von 10—12 Uhr und Mittwoch von 9—11 Uhr.

Agrikulturchemie, II. Teil. Tierernährungslehre. Dr. Kleberger.
Donnerstag von 9—11 Uhr und Freitag von 10 bis 11 Uhr.

Pflanzenschutz und Pflanzenkrankheiten. Dr. Kleberger.
Freitag von 11—12 Uhr.

Kleines landwirtschaftliches Praktikum. Dr. Kleberger.
Dienstag von 2—7 Uhr.

Grosses landwirtschaftliches Praktikum. Gemeinsam mit Prof. Dr. Gisevius. Dr. Kleberger.
Täglich nach Vereinbarung.

Geschichte.

Verfassungsgeschichte des Mittelalters. Dr. Haller.
Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.

Allgemeine Geschichte von 1648 bis 1789. Dr. H. Oncken.
Dienstag, und Donnerstag von 11—1 Uhr.

Bismarck und die Begründung des Deutschen Reiches (1862—71). Dr. H. Oncken.
Dienstag von 7—8 Uhr, öffentlich.

Geschichte der römischen Kaiserzeit bis Diokletian. Dr. Strack.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Historisches Seminar:

Uebungen zur Geschichte des Mittelalters. Dr. Haller.
Freitag von 6—8 Uhr.

Uebungen zur neuesten Geschichte: die deutsche und europäische Krisis von 1866. Dr. H. Oncken.
Montag von 6—8 Uhr.

Scriptores historiae Augustae. Dr. Strack.
Donnerstag von 6—8 Uhr.

Urkundenlehre (verbunden mit Uebungen). Dr. Vogt.
Montag von 6—7 Uhr, Mittwoch von 4—5 Uhr.
Uebungen zur Einführung in die Geschichtswissenschaft. Dr. Vogt.
Einstündig, unentgeltlich.
Der junge Luther; für Hörer aller Fakultäten s. Seite 3.

Archäologie und Kunstwissenschaft.

Erklärung ausgewählter antiker Kunstwerke. Dr. Sauer
Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
Kunstgeschichte im Ueberblick („Weltgeschichte der Kunst") mit Lichtbildern, für Studierende aller Fakultäten. Dr. Sauer.
Mittwoch von 6—½8 Uhr.
Archäologische Uebungen für Anfänger: Erklärung antiker Kunstwerke. Dr. Sauer.
Donnerstag von 11—1 Uhr.
Archäologische Uebungen für Fortgeschrittene: Stilanalysen plastischer Werke. Dr. Sauer.
Freitag von 11—1 Uhr.

Klassische Philologie.

Die römische Litteratur vor Cicero. Dr. Wünsch.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.
Antiker Volksglaube. Oeffentlich für Studierende aller Fakultäten. Dr. Wünsch.
Freitag von 5—6 Uhr.
Griechische Komödie, mit Interpretation von Aristophanes Acharnern. Dr. Körte.
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr.
Grammatik des Lateinischen s. Seite 25.
Philologisches Seminar:
I. Kurs: Theokrit und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Dr. Wünsch.
Mittwoch von 8—10 Uhr.
Briefe des Plinius und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Dr. Körte.
Samstag von 8—10 Uhr.

II. Kurs: Herondas und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Dr. Wünsch.
Samstag von 9—10 Uhr.
Quintilians X. Buch und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Dr. Körte.
Mittwoch von 9—10 Uhr.

Philologisches Proseminar:
Tibullus. Dr. Wünsch.
Samstag von 8—9 Uhr.
Lateinische Stilübungen. Dr. Süss,
Samstag von 9—10 Uhr. Assistent.
Epitaphios des Lysias. Dr. Körte.
Mittwoch von 8—9 Uhr.
Griechische Stilübungen. Dr. Süss,
Mittwoch von 9—10 Uhr. Assistent.

Neuere Sprachen.

Die deutsche Literatur im 18. Jahrhundert. Dr. Behaghel.
Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
Deutsche Metrik. Dr. Behaghel.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
Erklärung des Beowulf. Dr. Behaghel.
Freitag von 11—12 Uhr.
Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Dr. Behaghel.
Samstag von 11 Uhr pünktlich bis 12½ Uhr.
Geschichte des deutschen Romans im 19. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des französischen. Dr. Collin.
Zweistündig.
Henrik Ibsen, seine Dichtung und Weltanschauung. Dr. Collin.
Einstündig.
Gotische Grammatik. Dr. Helm.
Zweistündig.
Gotische Uebungen. Dr. Helm.
Zweistündig, für die Hörer der got. Grammatik unentgeltlich.
Einführung in die germanische Altertumskunde. Dr. Helm.
Einstündig.

Geschichte des französischen Dramas. Dr. Behrens.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Lektüre und Erklärung des altfranzösischen Rolandsliedes. Dr. Behrens.
Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Französische Wortbildungslehre. Dr. Behrens.
Donnerstag von 4—5 Uhr.

Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Dr. Behrens.
Donnerstag von 6—8 Uhr.

Englische Syntax. Dr. Horn.
Montag. Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Geschichte des englischen Dramas. Dr. Horn.
Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Altenglisch (für Anfänger). Dr. Horn.
Mittwoch von 7—8 Uhr.

Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Dr. Horn.
Freitag von $8^1/_2$—10 Uhr.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

I. Französisch:

a) Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen. Dr. Behrens.
Mittwoch von 4—5 Uhr.

b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen. Lektor Thomas.
Montag, Dienstag und Samstag von $8^1/_2$—10 Uhr.

c) Le Roman Français au XIX^e Siècle. — Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Thomas.
Mittwoch von 5—6 Uhr.

II. Spanisch:

Spanische Uebungen. Lektor Thomas.
Zweistündig.

III. Englisch:

a) Erklärung von Tennyson's Königsidyllen. Dr. Horn.
Mittwoch von 6—7 Uhr.

b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, darunter ein Elementarkursus. Der Lektor.
Freitag von 6—8 Uhr, Dienstag von 8½—10 Uhr und in zwei weiteren Stunden.

c) The 18th Century Novel. Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktischen Seminars. Der Lektor.
Montag von 7—8 Uhr.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Sanskritgrammatik für Anfänger. Dr. Bartholomae.
Dreistündig.

Vergleichende Grammatik (Laut- und Formenlehre) des Lateinischen. Dr. Bartholomae.
Dreistündig.

Interpretationsübungen im Seminar nach Wunsch und Bedarf. Dr. Bartholomae.
In ein oder zwei Kursen.

Semitische Sprachen.

Arabisch. Dr. Schwally.
Dreistündig.

Syrisch. Dr. Schwally.
Zweistündig.

Hebräische Syntax. Dr. Schwally.
Zweistündig.

Andere orientalische Sprachen.

Türkisch. Dr. Schwally.
Zweistündig.

Suaheli (die Verkehrssprache in Deutsch-Ostafrika). Dr. Schwally.
Zweistündig.

Musik.

Franz Schubert und seine Werke mit Beispielen am Klavier. Trautmann.
Donnerstag von 8—9 Uhr Nm.

Praktische Uebungen in Theorie und Harmonielehre. Trautmann.
Einstündig. Stunde nach Vereinbarung.
Uebungen im Partitur- und Ensemblespiel. Trautmann.
Nach Vereinbarung.

Sonstige Lehrer.

Leibesübungen.

Fehn, Universitäts-Fechtlehrer. Süd-Anlage 21.
Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Fechten. Fehn.
Reiten. Creutzburg.

Universitäts-Bibliothek.

Geh. Hofrat Professor Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.
Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ost-Anlage 18.
Dr. Ebel, Bibliothekar, Bismarckstr. 36.
Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.
Dr. Koch, Hilfsbibliothekar, Schiffenbergerweg 66.
Dr. Hepding, Hilfsbibliothekar, Goethestr. 48.
Dr. Lehnert, ausserordentlicher Hilfsarbeiter, Ebelstr. 7.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, wo sie ganz, und der Samstage, wo sie nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 9. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher vormittags von 11—1 Uhr und Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3—5 Uhr.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb drei Tagen abgeholt worden sind.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von $^1/_2$12—$^1/_2$1 Uhr.
Kunstwissenschaftliches Institut: Mittwoch von 11$^1/_2$—12$^1/_2$ Uhr.
Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.
Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.
Forstgarten.

Stunden-Uebersicht.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8	**Krüger:** Kirchengeschichte des 18. u. 19. Jahrh., Di. Mi. Do. — Seminar, Sa.	**Kretschmar:** Einführung in die Rechtswissenschaft, Di. bis Do. — **Mittermaier:** Gerichtsverfassungsrecht, Fr. — Strafprozessrecht, Mo. bis Do.	**Bostroem:** Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Mo. bis Fr. — **Mönckeberg:** Spezielle pathologische Anatomie der weiblichen Geschlechtsorgane, Sa. — **Pfannenstiel:** Geburtshülflich-gynäkologische Klinik, Mo. bis Fr. — **Strahl** und **Henneberg:** Präparierübungen, Mo. bis Fr. — **Walther:** Geburtshülfliche Besprechungen (nur für Vorgeschrittene), Sa.
9	**Baldensperger:** Erklärung des Römer- und Galaterbriefes, Mo. Mi. Fr. — Leben Jesu, Di. Do. — **Krüger:** Seminar, Sa.	**Biermann:** Zivilprozessrecht, Mo. bis Sa. — **Leist:** Bürgerl. Recht: Allgem. Teil, Mo. bis Fr.	**Martin:** Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes und Rindes, Mo. bis Fr. — **Moritz:** Medizinische Klinik, täglich, Sonn- und Feiertage ausgenommen. — **Olt:** Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere, Di. bis Fr. — **Pfeiffer:** Operationsübungen, Mo. — Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Uebungen, Sa. — **Strahl:** Anatomie des Menschen, I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre), Mo. bis Fr. — **Strahl** und **Henneberg:** Präparierübungen, Mo. bis Fr.

Std.	Philosophische Fakultät
8	**Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Grassmann:** Differential- und Elemente der Integralrechnung, Mo. bis Do. — **Groos:** Philosophisches Seminar, Spinozas Ethik, Fr. — **Horn:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars, Fr. (von $8^1/_2$). — **Körte:** Seminar, Briefe des Plinius, Sa. — Proseminar, Epitaphios des Lysias, Mi. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Netto:** Elliptische Funktionen, Mo. bis Do. — **Sievers:** Geographisches Kolloquium Sa. (v. $8^1/_2$). — **Spengel:** Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil, Mo. bis Fr. — **Thomas:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Mo. Di. Sa. (v. $8^1/_2$). — **Wünsch:** Seminar, Theokrit, Mi. — Proseminar, Tibullus, Sa. — **Lektor der englischen Sprache:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache, Di. (v. $8^1/_2$).
9	**Brand:** Technologie der Farbstoff- und Heilmittelzwischenproduktion, Di. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Fromme:** Ausgleichungsrechnung und Elemente der höheren Geodäsie, Mo. Mi. Fr. — **Hansen:** Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Di. Fr. — **Horn:** Geschichte des englischen Dramas, Mi. Do. — Uebungen des germanisch-romanischen Seminars, Fr. — **Kaiser:** Geologie I. Teil (allgem. Geologie), Mi. Do. — Gesteins- und Bodenkunde (für Land- und Forstwirte), Di. Fr. — **Kleberger:** Spezielle Pflanzenproduktionslehre, Mi. — Agrikulturchemie, II. Teil, Tierernährungslehr, Do. — **Körte:** Seminar, Briefe des Plinius, Sa. — Seminar, Quintilian, Mi. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Netto:** Zahlentheorie, Di. Do. — **Pasch:** Grundlagen der Analysis, Mo. Mi. — **Sievers:** Geographisches Kolloquium, Sa. — **Thomas:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Mo. Di. Sa. — **Süss:** Lat. Stilübungen, Sa. — Griech. Stilübungen, Mi. — **Weber:** Forstpolitik, Fr. — **Wimmenauer:** Holzmesskunde, Mo. bis Do. — **Wünsch:** Die römische Literatur vor Cicero, Mo. Di. Do. Fr. — Seminar, Theokrit, Mi. — Seminar Herondas, Sa. — **Lektor der englischen Sprache:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache, Di.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
10	**Drews:** Geschichte der Pädagogik, Mo. Mi. Do. — Geschichte der Predigt. Di. Fr. — **Köhler:** Kirchengeschichte I. Teil, Mo. bis Fr. — **Stade:** Seminar, Sa.	**Biermann:** Bürgerliches Recht: Recht d. Schuldverhältnisse, Mo. bis Fr. — Uebungen im Zivilprozessrecht, in Verb. mit bürgerlichem Recht, Sa. — **Leist:** Privatrecht der Gewerbe, Mo. bis Fr.	**Frank:** Physiologie II. Teil, Mo. bis Fr. — **Henneberg:** Osteologie und Syndesmologie, Mo. Mi. Fr. — **Martin:** Präparierübungen I. Teil, Sa. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Sa. — **Pfeiffer:** Spezielle Chirurgie (einschl. Augenkrankheiten), Di. bis Fr. — Operationsübungen, Mo. — Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Uebungen, Sa. — **Poppert:** Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. Mi. Fr. — **Sommer:** Psychiatrische Klinik, Di. Do. Sa. — **Strahl** und **Henneberg:** Präparierübungen, Mo. bis Fr.
11	**Drews:** Innere Mission u. christlich-soziale Bewegung, Di. Do. — **Eck:** Seminar, Sa. — **Stade:** Erklärung der kleinen Propheten, Mo. Mi. Fr. — Seminar, Sa. Proseminar, Di. Do.	**Biermann:** Uebungen im Zivilprozessrecht, in Verb. mit bürgerlichem Recht, Sa. — **van Calker:** Völkerrecht, Mi. bis Fr. (von Neujahr ab Di. bis Fr.) — **Schmidt:** Grundzüge des deutschen Privatrechts, Di. bis Fr. — Wechselrecht, Mo.	**Böttticher:** Chirurgische Diagnostik, Mo. Mi. — **Jesionek:** Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mi. Fr. — **Leutert:** Poliklinik der Erkrankungen des Ohres und des Nasenrachenraumes, Sa. — **Martin:** Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes und Rindes, Di. — Präparierübungen I. Teil. Sa. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Sa. — **Pfeiffer:** Chirurgische Klinik und Poliklinik, täglich (bis 12¼). — **Poppert:** Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — **Strahl:** Entwickelungsgeschichte, Mo. Mi. — **Strahl** und **Henneberg:** Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Demonstration der Körperhöhlen, Di. Do.

Std.	Philosophische Fakultät
10	**Behrens:** Geschichte des französischen Dramas, Mo. Mi. Fr. — Lektüre und Erklärung des altfranzösischen Rolandsliedes, Di. Do. — **Brand:** Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie, Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Fromme:** Elektromagnetische Lichttheorie, Mo. bis Do. — **Grassmann:** Uebungen zur analytischen Mechanik, Fr. (alle 14 Tage). — **Gross:** Uebungen im Bestimmen von Insekten, Sa. — **Hansen:** Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Di. Fr. — **Hess:** Forstschutz, einschl. der Laubholzinsekten, mit Demonstrationen. II. Teil, Mo. bis Do. — Eigenschaften und forstliches Verhalten der wichtigeren Holzarten, Fr. — **Kaiser:** Gesteins- und Bodenkunde. Fr. — Geologie I. Teil (allgemeine Geologie), Mi. Do. — **Kleberger:** Spezielle Pflanzenproduktionslehre, Di. Mi. — Agrikulturchemie II. Teil, Tierernährungslehre, Do. Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann** und **Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Pasch:** Analytische Geometrie der Ebene II. Teil, Mo. bis Do. — **Strack:** Geschichte der römischen Kaiserzeit bis Diokletian, Mo. Mi. Fr. —
11	**Behaghel:** Deutsche Metrik, Mo. Mi. — Germanisch-romanisches Seminar, Sa. — Erklärung des Beowulf, Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. — **Gisevius:** Wiesenbau und Kulturtechnik, Do. — Landwirtschaftliche Betriebslehre, Mi. — **Grassmann:** Analytische Mechanik II. Teil, Mo. Di. Fr. — **Hansen:** Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Di. Fr. — **Hess:** Eigenschaften und forstliches Verhalten der wichtigeren Holzarten, Di. — Konversatorium über forstliche Systemkunde und Produktionslehre, Fr. — **Kleberger:** Spezielle Pflanzenproduktionslehre, Di. — Pflanzenschutz und Pflanzenkrankheiten, Fr. — **Naumann:** Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Netto:** Uebungen des mathematischen Seminars, Mi. **H. Oncken:** Allgemeine Geschichte von 1648—1789, Di. Do. — **Pasch:** Uebungen des mathematischen Seminars, Do. — **Sauer:** Erklärung ausgewählter antiker Kunstwerke, Mo. Di. Mi. — Archäologische Uebungen für Anfänger, Do. — Archäologische Uebungen für Fortgeschrittnere, Fr. — **Sievers:** Anthropogeographie, Di. — Geschichte der Kartographie, Do. — **Weber:** Forstpolitik, Mo. Mi. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
12	**Eck:** Seminar, Sa. — **Stade:** Biblische Theologie des Alten Testaments, Mo. bis Fr.	**van Calker:** Allgemeines u. deutsches Reichs- u. Landesstaatsrecht, Mo. bis Fr. — **Schmidt:** Deutsche Rechtsgeschichte, Di. bis Fr.	**Gmeiner:** Medizinische Klinik, Mi. (v. $12^1/_4$). — **Koeppe:** Kinderpoliklinik, Di. Fr. — **Leutert:** Poliklinik der Krankheiten des Ohres und des Nasenrachenraumes, Sa. — **Soetbeer:** Medizinische Poliklinik, Mi. Sa. — **Strahl** und **Henneberg:** Präparierübungen, Mo. bis Fr. — **Vossius:** Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Mo. Di. Do. Fr.
1			**Strahl** und **Henneberg:** Präparierübungen, Mo. bis Fr.
2			**Böttcher:** Knochenbrüche und Verrenkungen, Fr. — **Bostroem:** Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus, Mo. Do. — Sektionen, Mo. bis Fr. (je nach Gelegenheit). — **Geppert:** Toxikologie, Mi. — **Gmeiner:** Medizinische Klinik, Mo. Di. Do. Fr. (v. $2^1/_2$). — **Martin:** Präparierübungen I. Teil, Mo. bis Fr. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Fr. — **Strahl** und **Henneberg:** Präparierübungen, Mo. bis Fr.

Std.	Philosophische Fakultät
12	**Behaghel:** Die deutsche Literatur im 18. Jahrhundert, Mo. Mi. Fr. — Germanisch-romanisches Seminar, Sa. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Organische Experimentalchemie, Mo. u. Mi. (bis $12^3/_4$), Fr. (bis 1.) — Spezielle Elektrochemie, Di. Do. — **Gisevius:** Wiesenbau und Kulturtechnik, Do. — Landwirtschaftliche Betriebslehre, Mi. — **Naumann:** Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. (bis $12^3/_4$). — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **H. Oncken:** Allgemeine Geschichte von 1648—1788, Di. Do. — **Rauther:** Bau und Verrichtungen der tierischen Sinnesorgane, Fr. — **Sauer:** Archäologische Uebungen für Anfänger, Do. — Archäologische Uebungen für Fortgeschrittnere, Fr. — **Schmidt:** Kinetische Gastheorie, Mi. Fr. — **Sievers:** Anthropogeographie, Di. — Geschichte der Kartographie, Do. — **Weber:** Forstpolitik, Mo. Di.
1	**Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. —
2	**Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — **Gisevius:** Enzyklopädie der Landbauwissenschaft, II. Teil, Fr. — Allgemeine Tierproduktionslehre: Züchtung und Ernährung, Mi. — Landwirtschaftliche Betriebslehre, Do. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Di. — **König:** Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Sievers:** Geographie von Südamerika, Mi. (v. $2^1/_2$), — **Wimmenauer:** Anleitung zum Planzeichnen, Fr.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
3		**Kretschmar:** Bürgerliches Recht: Erbrecht, Di. bis Do	**Bötticher:** Knochenbrüche und Verrenkungen, Fr. — **Bostroem:** Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus, Mo. Do. — Sektionen, Mo bis Fr. (je nach Gelegenheit). — **Brüning:** Allgemeine Chirurgie, Di. — **Dannemann:** Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, Mi. — **Geppert:** Toxikologie, Mi. — **Gmeiner:** Medizinische Klinik, Mo. Di. Do. Fr. — **Martin:** Präparierübungen I. Teil, Mo. bis Fr. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Fr. — **Strahl** und **Henneberg:** Präparierübungen, Mo. bis Fr.
4	**Eck:** Geschichte der protestantischen Theologie im 19. Jahrhundert, Di. Do. — **Holtzmann:** Neutestamentliche Zeitgeschichte, Mo. Mi. — Entstehung des Christentums, Fr.	**Eger:** Konversatorium über Sachenrecht, Di. Fr. — **Friedrich:** Hessisches Kirchenrecht, Mo. Do.	**Bötticher:** Verbandkursus, Fr. — Unfallheilkunde, Mi. — **Geppert:** Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner, Mi. — **Kossel:** Hygiene, Mo. Di. — **Olt:** Fleischbeschau mit Demonstrationen, Do. Fr. — **Soetbeer:** Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere, Mi. — Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di.

Std.	Philosophische Fakultät
3	**Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — **Gisevius:** Enzyklopädie der Landbauwissenschaft II. Teil, Fr. — Allgemeine Tierproduktionslehre a) Züchtung und Ernährung, Mi. — Landwirtschaftliche Betriebslehre, Do. — **Kaiser:** Krystallographie, Do. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Di. — **König:** Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Siebeck:** Einleitung in die Philosophie, Mi. — Geschichte der Philosophie I. Teil, Mo. Di. Do. Fr. — **Sievers:** Geographie von Südamerika, Mi. — **Wimmenauer:** Waldwertrechnung und forstliche Statik, Mo. Di. Do. — Anleitung zum Planzeichnen, Fr.
4	**Behrens:** Französische Wortbildungslehre, Do. — Seminar: Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen, Mi. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — **Elbs** und **Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. (v. 4½). — **Gisevius:** Allgemeine Tierproduktionslehre b) Gestüte und andere Förderungsmittel, Mi. — **Groos:** Die Realität der Aussenwelt, Do. — **Horn:** Englische Syntax, Mo. Di. Fr. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Di. — **König:** Experimentalphysik II. Teil, Mo. bis Fr. — Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — **Körte:** Griechische Komödie, mit Interpretation von Aristophanes Acharnern, Mo. Di. Mi. Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Vogt:** Urkundenlehre, Mi. — **Weber:** Einführung in die Forstwissenschaft, Do. — Konversatorium über das Gebiet der Forstverwaltungsfächer und der Forstgeschichte, Di.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
5	**Eck:** Dogmatik, II. Teil, Mo. bis Fr.	**Biermann:** Uebungen im römischen Recht, Do. — **van Calker:** Verwaltungsrechtliche Uebungen (Reichs- u. Landesrecht), Di. — **Leist:** Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, Di. — **Mittermaier:** Uebungen im Strafrecht, Mi. — **Schmidt** und **Kretschmar:** Uebungen im bürgerl. Recht für Vorgeschrittene, Mo.	**Geppert:** Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner, Mi. — **Koeppe:** Kinderheilkunde II. Teil, Mi. — **Kroemer:** Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, Di. Fr. — **Olt:** Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere, Mo. — **Soetbeer:** Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere, Mi. — Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di. — **Sommer:** Familienforschung und Vererbungslehre, Fr. — **Vossius:** Augenspiegelübungen, Mo. Do. — Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden, Mi.
6	**Krüger:** Dogmengeschichte, Mo. bis Fr.	**Biermann:** Uebungen im römischen Recht, Do. — **van Calker:** Verwaltungsrechtliche Uebungen (Reichs- u. Landesrecht). Di. — **Leist:** Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, Di. — **Mittermaier:** Uebungen im Strafrecht, Mi. — **Schmidt** und **Kretschmar:** Uebungen im bürgerl. Recht für Vorgeschrittene, Mo.	**Brüning:** Allgemeine Chirurgie, Mo. — **Gmeiner:** Spezielle Pathologie und Therapie, Mo. bis Fr. — **Kossel:** Schulhygiene (für Nichtmediziner), Mo. — Hygiene, Mi. Do. — **Kroemer:** Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, Do. — **Walther:** Geburtshülfliche Operationen mit Uebungen am Phantom, Di.

Std.	Philosophische Fakultät
5	**Biermer:** Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. (v. $5^1/_2$). — **Elbs** und **Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Haller:** Verfassungsgeschichte des Mittelalters, Mo. bis Fr. — **Hansen:** Systematische Uebersicht über die Blütenpflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Nutzpflanzen, Mo. bis Mi. — Pharmakognosie, Fr. — Anatomie der Pflanzen, Do. — **Kaiser:** Krystallographie, Di. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Di. — **König:** Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — **König** und **Fromme:** Physikalisches Kolloquium, Mo. (v. $5^1/_2$). — **Schmidt:** Elektrische Messmethoden, Di. — **Thomas:** Le Roman français au XIX^e Siècle, M. — **Wünsch:** Antiker Volksglaube, Fr.
6	**Behrens:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars, Do. — **Biermer:** Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. — **Elbs** und **Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Fromme:** Meteorologie und Klimatologie, Di. — **Gisevius:** Landwirtschaftliches Seminar und Exkursionen, Mo. Mi. (Uebungen alle 14 Tage). — **Groos:** Geschichte der neueren Philosophie, II. die nachkantische Philosophie, Fr. — **Gross:** Vererbung, Mo. — Tiergeographie, Mi. — **Haller:** Historisches Seminar, Fr. — **Horn:** Erklärung von Tennyson's Königsidyllen, Mi. — **Kaiser:** Krystallographie, Di. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Di. — **König:** Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — **König** und **Fromme:** Physikalisches Kolloquium, Mo. — **Messer:** Geschichte der neueren Philosophie bis Kant einschl., Mi. bis Fr. — **H. Oncken:** Historisches Seminar, Mo. — **Sauer:** Kunstgeschichte im Ueberblick, mit Lichtbildern, Mi. — **Sievers:** Geschichte der Kartographie mit historisch-kartographischen Uebungen, Do. — Entdeckungsgeschichte und physische Geographie der Polarländer, Mi. (alle 14 Tage). — **Strack:** Historisches Seminar, Do. — **Vogt:** Urkundenlehre, Mo. — **Lektor der englischen Sprache:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache, Fr.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	**Krüger:** Der junge Luther, Do.		**Bostroem:** Gerichtliche Medizin für Mediziner, Di. Mi. — **Jesionek:** Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Fr.
8—10	**Baldensperger:** Seminar, Do. — **Drews:** Seminar. Mo.		
Nicht bestimmt.	**Köhler:** Einführung in das Lesen von Handschriften aus der Reformationszeit, 1 bis 2 Std. — **Waas:** Repetitorium über Einleitung in das Alte Testament, 2 St — Repetitorium über altprotestantische Dogmatik, 2 Std.	**Friedrich:** Die kirchenpolitischen Probleme der Gegenwart, 1 Std. — **Günther:** Geschichte des deutschen Strafrechts, als Einleitung in das geltende Recht, 1 bis 2 Std.	**Dannemann:** Allgemeine Psychopathologie, 1 Std. — **Gmeiner:** Pharmazeutische Uebungen, nach Vereinbarung. — **Kossel:** Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich. — **Martin:** Topographisch-anatomische Demonstrationen und Situs der Eingeweide, 1 bis 2 Std. — Geschichte der Tierheilkunde. — **Moritz:** Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, 2 Std. — **Olt:** Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sektionen. — Poliklinik. — **Pfeiffer:** Geburtshülfe mit Uebungen am Phantom, 2 Std. — Uebungen in der Anfertigung schriftlicher Gutachten, 2 Std. — **Seemann:** Spezielle Nervenphysiologie, 1 Std.

Std.	Philosophische Fakultät
7	**Behrens:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars, Do. — **Biermer:** Theoretische Nationalökonomie, Mo. bis Do. — **Groos:** Grundzüge der Pädagogik, Di. Fr. — **Haller:** Historisches Seminar, Fr. — **Horn:** Altenglisch, Mi. — **König** und **Fromme:** Physikalisches Kolloquium, Mo. (bis $7^1/_2$). — **H. Oncken:** Bismarck und die Begründung des Deutschen Reiches, Di. — Historisches Seminar, Mo. — **Sauer:** Kunstgeschichte im Ueberblick, Mi. (bis $7^1/_2$). — **Sievers:** Geschichte der Kartographie mit historisch-kartographischen Uebungen, Do. — Entdeckungsgeschichte und physische Geographie der Polarländer, Mi. (alle 14 Tage). — **Strack:** Historisches Seminar, Do. — **Lektor der englischen Sprache:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache, Fr. — The 18th Century Novel, Mo.
8—10	**Trautmann:** Franz Schubert und seine Werke mit Beispielen am Klavier, Do. (v. 8—9 Uhr).
Nicht bestimmt.	**Bartholomae:** Sanskritgrammatik für Anfänger, 3 Std. — Vergleichende Grammatik (Laut- und Formenlehre) des Lateinischen, 3 Std. — Interpretationsübungen im Seminar nach Wunsch und Bedarf, 1 oder 2 Kurse. — **Biermer:** Grundzüge der Finanzwissenschaft, 2 Std. — **Collin:** Geschichte des deutschen Romans im 19. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des französischen, 2 Std. — Henrik Ibsen, seine Dichtung und Weltanschauung, 1 Std. — **Elbs** und **Brand:** Physikalisch-chemische Uebungen, an einem Nachmittag. — **Gisevius** und **Kleberger:** Grosses landwirtschaftliches Praktikum, täglich nach Vereinbarung. — **Groos:** Philosophisches Seminar: b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 2 Std. — **Helm:** Gotische Grammatik, 2 Std. — Gotische Uebungen, 2 Std. — Einführung in die germanische Altertumskunde, 1 Std. — **Hess:** Praktischer Kursus über Forstbenutzung, Sa. Nm. (alle 14 Tage). — **Kaiser:** Arbeiten im mineralogischen Institut, täglich. — **Kinkel:** Ethik, 2 Std. — J. Kant, sein Leben und seine Lehre, 1 Std. — Lektüre von J. Kants Kritik der Urteilskraft, 2 Std. — **König:** Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler (für Vorgeschrittene). — Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten, an allen Wochentagen ausser Sa. Nm. — **Moeser:** Pharmazeutisch-chemische Präparate 2. Teil, 2 Std. — **Naumann:** Chemische Uebungen für Mediziner, täglich. — **Schroeder:** Photochemie und wissenschaftliche Photographie, 1 Std. — Einleitung in die organische Chemie, 2 Std. — Analytische Chemie II. Teil. Quantitative Analyse, 2 Std. — **Schwally:** Arabisch, 3 Std. — Syrisch, 2 Std. — Hebräische Syntax, 2 Std. — Türkisch, 2 Std. — Suaheli, 2 Std. — **Siebeck:** Philosophisches Seminar. — **Spengel:** Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger, zweimal wöchentlich je 2 Std. — Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Nicht bestimmt.			

Std. | **Philosophische Fakultät**

Nicht bestimmt.

und Anleitung zu zoologischen Arbeiten, täglich, ausser Sa. — **Thomae:** Neuere Literatur auf dem Gebiete der Pharmazie, 1 Std. — Neuere Literatur auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie, 1 Std. — **Thomas:** Spanische Uebungen, 2 Std. — **Trautmann:** Praktische Uebungen in Theorie und Harmonielehre, 1 Std. — Uebungen im Partitur- und Ensemblespiel. — **Vogt:** Uebungen zur Einführung in die Geschichtswissenschaft, 1 Std. — **Weber:** Forsttechnologische Exkursionen, Sa. — **Wimmenauer:** Holzmesskunde; Uebungen im Walde am Mi. Nm. — **Lektor der englischen Sprache:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache, 2 Std.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Promotion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für die Abhaltung von Prüfungen in der Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für die Abhaltung einer Prüfung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung

zum Besuch der Universität Giessen

im Winterhalbjahr 1906/7.

---

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Die Anmeldungen werden vom 15. Oktober bis 10. November 1906, vormittags von 9—12½, nachmittags von 3—5 Uhr angenommen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden vom 15. Oktober bis 10. November 1906, vormittags von 9—12½ Uhr angenommen. Nach dem 10. November werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.

---

14. 7. 06. — 2000.